

Das Zungenschlinge Encore System (Siesta medical) zur Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe bei Zungengrundkollaps. Eine Fallserie.

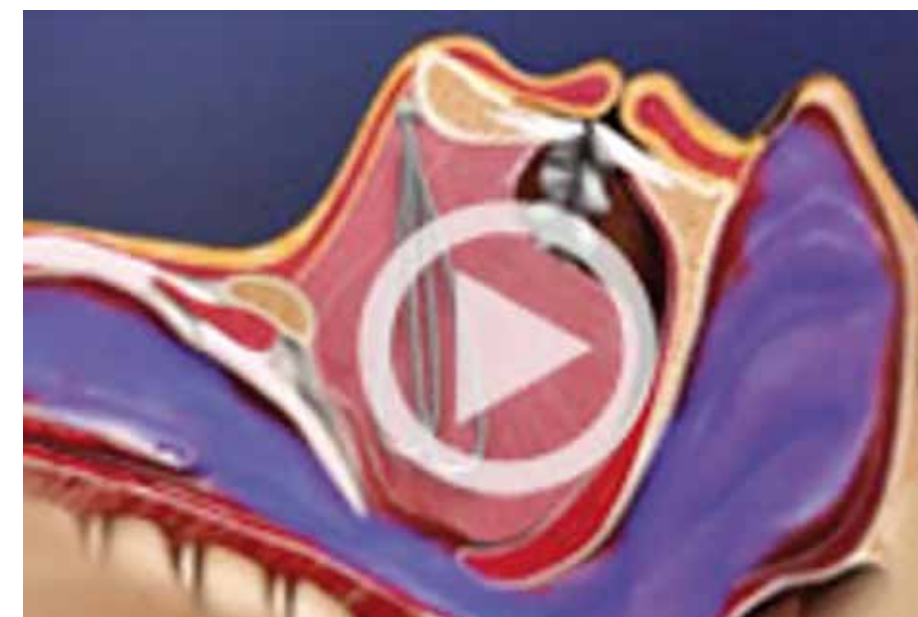
S. Wenzel, J. Brus, T. Verse

Abteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Asklepios Klinikum Harburg, Chefarzt: Prof. Dr. med. T. Verse

Das Encore System besteht aus zwei Zungenschlingen, die mittels Applikator über einen submental Zugang in die Zungenbinnenmuskulatur eingebracht und an der Unterkieferinnenseite durch zwei Knochenschrauben befestigt werden, um einen Kollaps des Zungengrundes während des Schlafes zu verhindern. Ziel der Studie war es, die Effektivität des Encore Systems bei der Behandlung der OSA zu bestimmen und Ansätze zur Verbesserung der praktischen Anwendbarkeit zu zeigen.

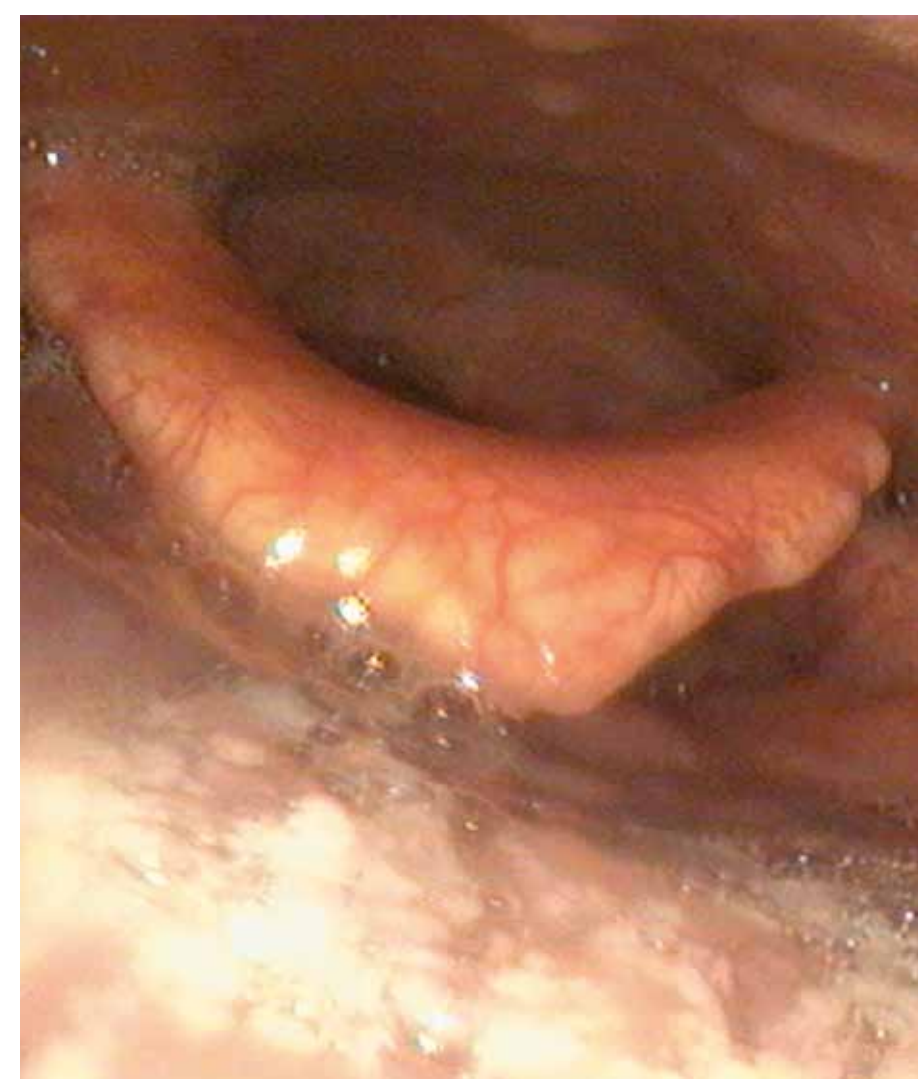


Implantations-Kit

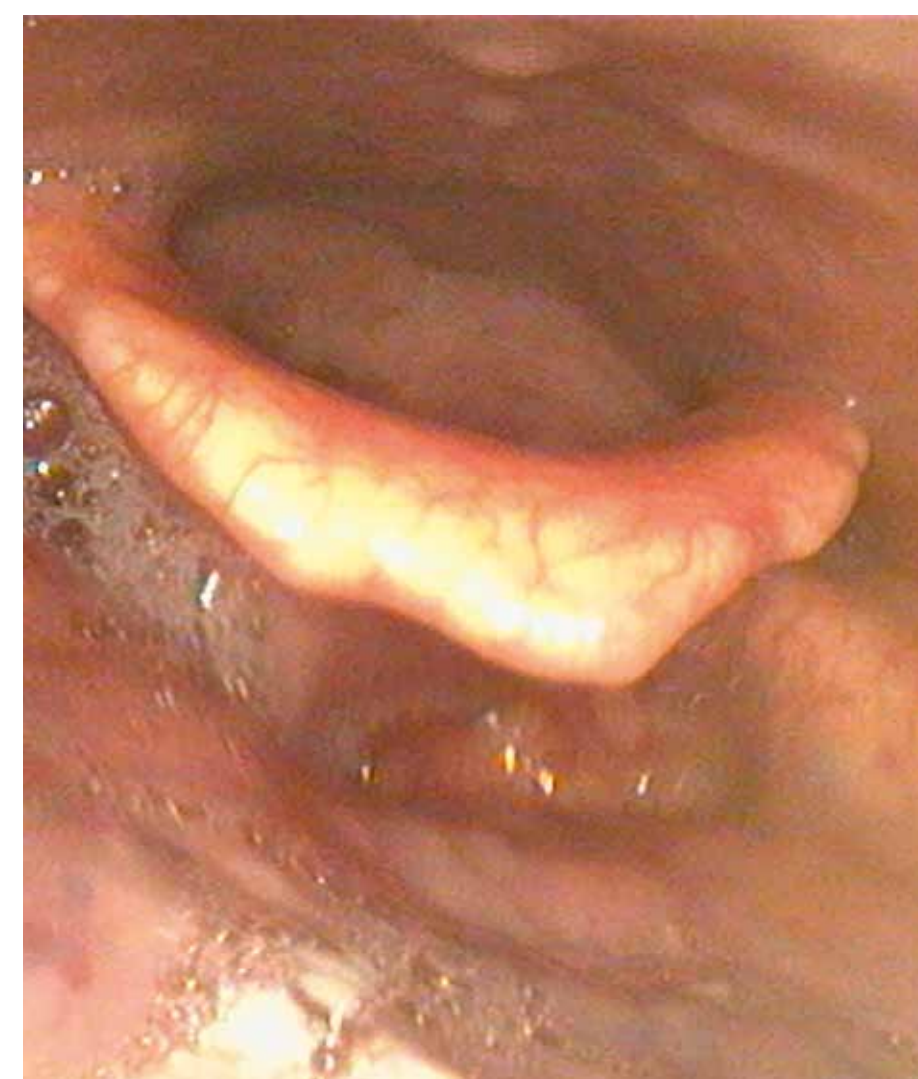


Schematische Darstellung der Implantate in situ

Eingeschlossen wurden eine Patientin und fünf Patienten mit einem mittleren Alter von 58,8 Jahren und einem mittleren BMI von 29,2kg/m², mit polysomnographisch nachgewiesener OSA, CPAP-Incompliance und in DISE (Drug Induced Sleep Endoscopy) nachgewiesenem Zungengrundkollaps ohne vergrößerte Zungengrundtonsillen. Die Ergebnisse beinhalten polysomnographische Daten und Daten aus der Epworth Sleepiness Scale (ESS) vor und nach der OP. Im Weiteren wurde der postoperative Schmerz aufgezeichnet.

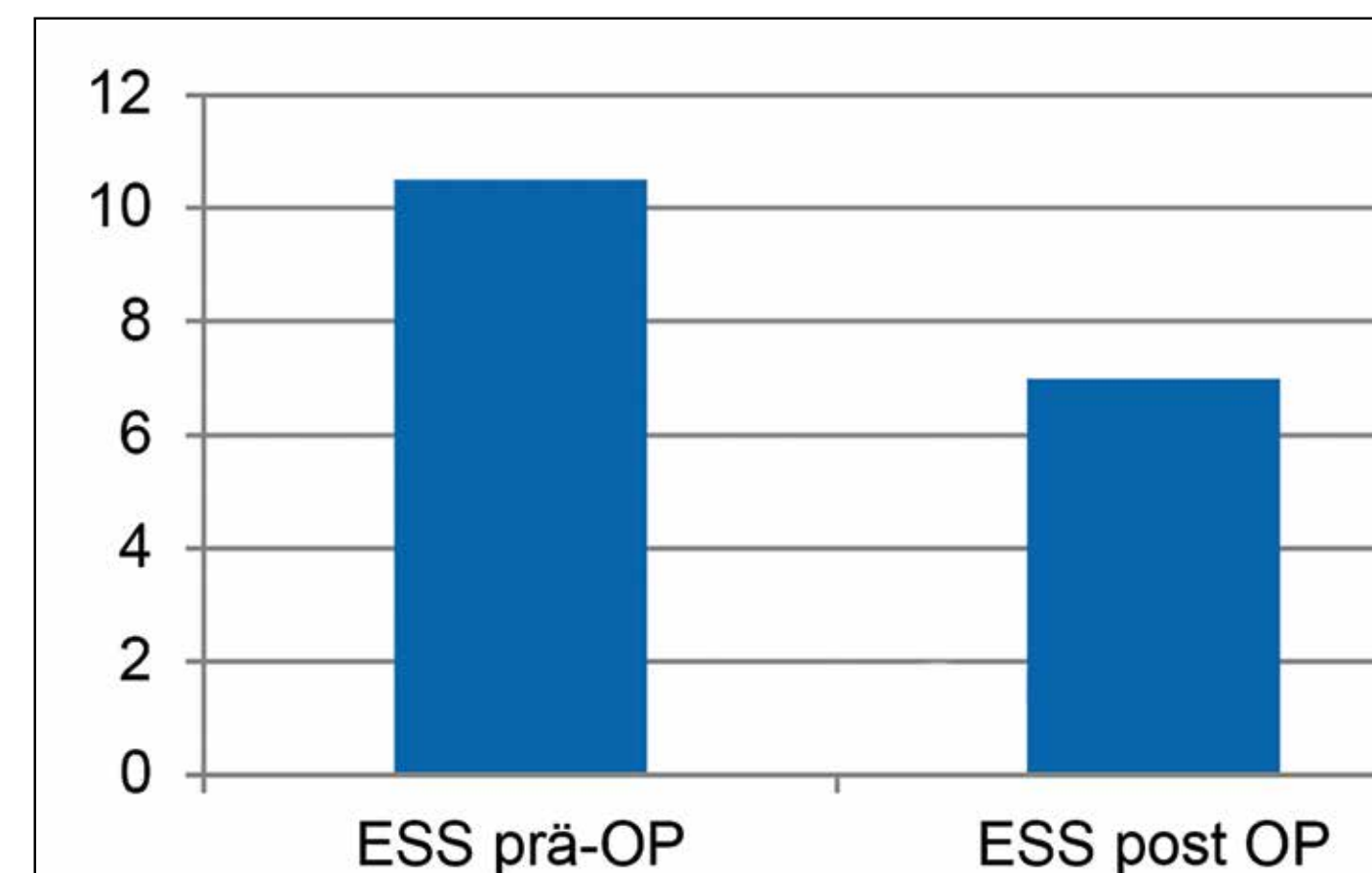


Endoskopischer Befund prä-OP

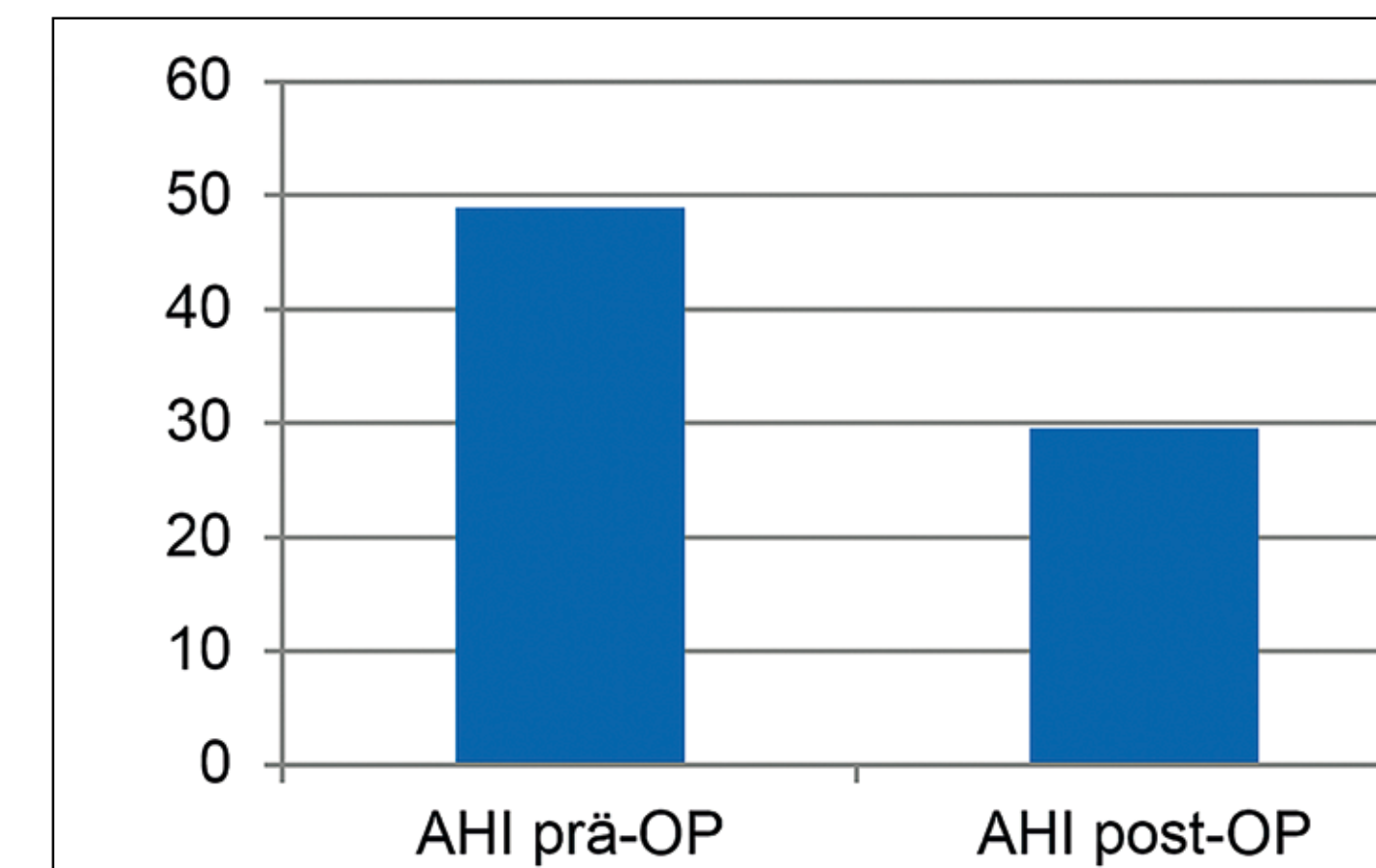


Endoskopischer Befund post-OP

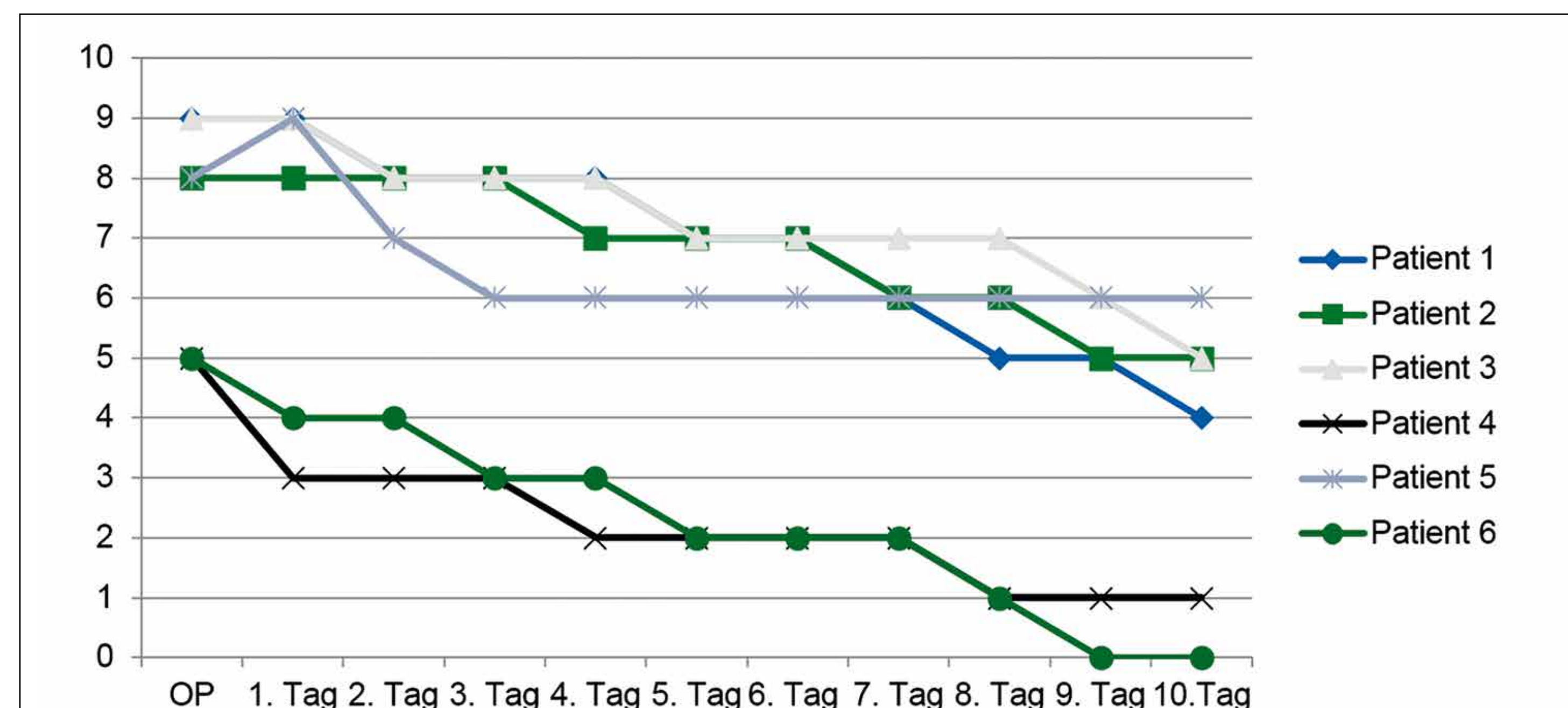
Die ESS fiel von 10,5 auf 7 ($p = <0,05$). Der AHI sank von 48,9 (in Rückenlage 66,7) auf 29,6 (38,1 in Rückenlage ($p = <0,05$)). Die Schmerzen waren zum Teil erheblich, v. a. im Zungengrund links. Bei zwei Patienten mussten die Schlingen wieder explantiert werden (Patient 2 und 5). Zwei Faktoren verringerten die postoperativen Schmerzen: Einbringen der Implantate nahe der Mittellinie durch diagonales Einführen des Applikators und Vermeidung starken Zuges auf die Schlingen bei Implantation (Patient 4 und 6). Nach 8-wöchigem Intervall erfolgte das Nachspannen in Analgosedierung bei ausbleibendem Therapieeffekt. Farbige Schlingen erleichterten das Auffinden im Operationssitus.



ESS vor und nach der Implantation



AHI vor und nach der Implantation



Schmerzempfinden (VAS) am OP Tag und während der ersten 10 postoperativen Tage

Bei entsprechender Indikationsstellung und entsprechendem Untersuchungsbefund profitieren Patienten mit OSA vom Encore System. Das Hauptproblem des postoperativen Schmerzes kann bei Beachtung oben genannter Faktoren verringert werden.